



KONZERTHAUS DORTMUND

02.05.2024

Anastasia Päßler
Pressesprecherin
T 0231 22 696 141
anastasia.paessler@konzerthaus-dortmund.de

PRESSEINFORMATION

Großes Porträt von Yannick Nézet-Séguin im Konzerthaus Dortmund enthüllt

Dortmund, den 2. Mai 2024: Im Rahmen des Projekts „5 mal 5“ fertigt der Kölner Maler Oliver Jordan bis 2027 einen fünfteiligen Porträtzyklus an. Anlass ist der 25. Konzerthaus-Geburtstag. Das Bild von Dirigent Yannick Nézet-Séguin ist das zweite des Zyklus und schmückt ab sofort die Konzerthaus-Passage.

Fünf Bilder zum 25. Geburtstag: Das ambitionierte Kunstprojekt wurde 2023 von der Kulturstiftung Dortmund initiiert. Innerhalb von fünf Jahren entstehen fünf Porträts, die im Konzerthaus ihren Platz finden und die kulturelle und musikdramaturgische Geschichte des Hauses dokumentieren. Nachdem letztes Jahr die Dirigentin Mirga Gražinytė-Tyla porträtiert wurde, entstand dieses Jahr ein 2,28 mal 1,62 Meter großes Bildnis von Yannick Nézet-Séguin. Der Dirigent war von 2013 bis 2016 Exklusivkünstler des Hauses und kehrt seither regelmäßig nach Dortmund zurück. Die feierliche Enthüllung fand am 1. Mai 2024 unter Anwesenheit des Künstlers Oliver Jordan, Konzerthaus Intendant Raphael von Hoensbroech und Yannick Nézet-Séguin statt.

„Das Konzerthaus Dortmund ist für mich ein ganz besonderer Ort, an den ich immer wieder gern zurückkehre. Der Gedanke, mit einem Gemälde für immer an den Konzerthaus-Wänden verewigt zu sein, bewegt mich zutiefst. Diese Stadt ist mit ihrer starken künstlerischen und musikalischen Community wirklich einzigartig. Ich möchte mich von Herzen bei allen bedanken, die das Kunstwerk möglich gemacht haben“, sagt Yannick Nézet-Séguin nach der Enthüllung des Gemäldes.

Auch Raphael von Hoensbroech bedankte sich für das neue Bild: „Mit den Gemälden haben wir die Möglichkeit, all die großartigen Künstlerinnen und Künstler, die unser Haus seit der Eröffnung besucht haben, für immer bei uns zu verewigen. Ich freue mich sehr, dass Oliver Jordans zugestimmt hat, zu unserem 25-jährigen Bestehen einen Zyklus von fünf Porträts anzufertigen.“

Bereits 2002 zur Eröffnung des Konzerthauses fertigte Oliver Jordan ein großes Triptychon mit Gustav Mahler, Igor Strawinsky und Arnold Schönberg für das Komponistenfoyer an und porträtierte unter anderem die Geigerin Anne-Sophie Mutter. Jordan wurde 1958 in Essen geboren und ist dem Ruhrgebiet sehr verbunden. 1980 begann er sein Studium an der Kunstakademie Düsseldorf bei u.a. Joseph Beuys. In den Jahren 1980 bis 1986 entstanden seine ersten großen Zyklen.



KONZERTHAUS DORTMUND

Prof. Dr. Norbert Lammert, Präsident des Deutschen Bundestages a. D. und Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung ist Schirmherr des Projekts „5 mal 5“, NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst übernahm die Patenschaft. Die Sparkasse Dortmund und die Dortmunder Volksbank stiften gemeinsam das diesjährige Werk.

Weitere Informationen inklusive aktueller Fotos zur redaktionellen Berichterstattung finden Sie unter <https://www.konzerthaus-dortmund.de/de/presse/login> und [kulturstiftung-dortmund.de](https://www.kulturstiftung-dortmund.de).